



## Geschlecht und Begabung

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

### REFERENT\*INNEN

**Dr. Vertr.-Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson**  
TU Dortmund

Geschlecht und Begabung

**Dr. Birgit Oschmann**

*Institut für das begabte Kind, Bochum*

Geschlecht und Begabung – besteht Chancengleichheit für Kinder mit besonders hohen intellektuellen Begabungen? Sind Männer intelligenter als Frauen bzw. sind Jungen intelligenter als Mädchen?

### IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Geschlechterstereotype Erwartungen und Erfolgsattribution

- Jungen werden häufiger getestet und gefördert
- Verschiedene Auffälligkeiten bei Begabung:  
Jungen sind eher verhaltensauffällig, Mädchen ziehen sich zurück
- Geschlecht ist keine Ausrede!

Sinnvolle didaktische oder organisatorische Strukturierung

- Ko-Edukation
- Homo- oder heterogene Lerngruppenzusammensetzung

Vorannahmen determinieren noch immer die Potenzialentwicklung (von Kindern)

Diskussion verschiedener Intelligenz- und Begabungskonzepten



#### Vorstellung des Posters durch

Dr. Andrea Koch-Thiele  
Projekt inSTUDIESplus

Fon: 0234 / 32 - 28067  
Mail: andrea.koch-thiele@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON

